



## Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Staatskanzlei  
Marktplatz 9  
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 85 62  
Telefax +41 (0)61 267 85 72  
E-Mail [staatskanzlei@bs.ch](mailto:staatskanzlei@bs.ch)  
Internet [www.bs.ch](http://www.bs.ch)

Aktion „Pro Felix“  
Frau Erika Hasenfratz  
Verein Alters- & Pflegeheim CasaVita  
Kannenfeld  
Lenzgasse 28  
4056 Basel

Basel, 4. Juli 2012

Regierungsratsbeschluss  
vom 3. Juli 2012

### **Petition Ersatz des heutigen Felix Platter-Spitals durch ein neues Geriatriezentrum Basel-Stadt/BL**

Sehr geehrte Frau Hasenfratz

Gerne nehmen wir zu Ihrer Petition betreffend Ersatz des heutigen Felix Platter-Spitals (FPS) durch ein neues Geriatriezentrum BS/BL wie folgt Stellung:

#### **Ausgangslage**

Anfang August 2009 reichte die Aktion „Pro Felix“ eine Petition mit 1505 Unterschriften ein. Die Petition verlangt von der Basler Regierung eine Neuüberprüfung des geplanten Geriatriezentrums beider Basel auf dem Bruderholz. Angesichts des Überangebots an Spitälern in der Schweiz sei der geplante Bau eines neuen Spitals nicht nachvollziehbar. Vielmehr sollte – auch wegen des geeigneteren Standortes – ein Festhalten am Felix-Platter-Spital in Basel in Erwägung gezogen werden. Die Petition wurde dem Basler Gesundheitsdepartement zur Beantwortung zugewiesen.

#### **Rückblick auf die gemeinsame Spitalneubauplanung BS und BL**

Diskussionen über ein gemeinsames Spitalwesen der beiden Basel, insbesondere in der Akutversorgung, finden schon seit vielen Jahren statt. Nachdem beim Kinderspital eine Lösung für ein Universitätskinderspital beider Basel (UKBB) gefunden wurde, stand eine solche bei der Geriatrie und Rehabilitation noch aus. In Basel-Stadt bestand die Notwendigkeit, das FPS als geriatrisches Kompetenzzentrum wegen baulicher Mängel zu ersetzen. Die Situation beim Kantonsspital Bruderholz (KSB) im Kanton Basel-Landschaft war vergleichbar. Der Kanton hatte sich ebenfalls entschlossen, das KSB nicht zu sanieren, sondern das Spital durch einen Neubau vollständig zu ersetzen. Die Regierungen der Kantone Basel-Stadt und

Basel-Landschaft waren daher im Juli 2008 zum Schluss gekommen, dass – neben einem KSB-Neubau durch den Kanton Basel-Landschaft – ein gemeinsames Geriatriekompetenzzentrum auf dem Bruderholz zu verwirklichen sei. Dort sollten die bisherigen Geriatrie- und Rehabilitationsbetten des FPS und KSB in einem Komplex zusammengezogen werden.

Vom gemeinsamen Zentrum für Akutgeriatrie und Rehabilitation (ZAR) auf dem Bruderholz versprachen sich die Regierungen der beiden Basel eine Reihe von Synergieeffekten, die dank der unmittelbaren Nachbarschaft zum neuen Bruderholzspital möglich sein sollten. Zudem sollten ganz grundsätzlich integrierte Versorgungsketten sowie bereichsübergreifende Netzwerke, welche die Behandlungsform der Zukunft darstellen, bestmöglich unterstützt werden.

Anlässlich der gemeinsamen Medienorientierung durch die Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft am 25. April 2012 hat nun der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft mitgeteilt, dass er aus finanziellen Gründen auf den Neubau für das KSB verzichtet. Betroffen von diesem Entscheid ist auch das gemeinsame ZAR-Projekt.

### **Ersatzneubau des FPS auf dem bisherigen Areal**

Nachdem nun die Arbeiten für ein gemeinsames ZAR gestoppt wurden, muss der Verwaltungsrat des seit 1. Januar 2012 verselbstständigten FPS nun seinerseits die Planung und Realisierung eines Neubauprojektes auf dem bisherigen Areal des FPS in Angriff nehmen.

Das Areal des FPS wird nur noch teilweise für die Spitalnutzung benötigt. Dieses Areal eignet sich optimal für die Erstellung von Wohnungen. Der Regierungsrat bezweckt, das Areal des heutigen FPS in Abstimmung mit den künftigen Flächenbedürfnissen des Spitals für eine weitgehende Wohnnutzung bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatschreiberin